

Ein in allen Belangen geglückter Abend

1. Liga, Gruppe 2: Huttwil Falcons – SC Unterseen-Interlaken 4:1 (1:0, 2:1, 1:0). Mit dem siebten Sieg in Serie bleiben die Huttwil Falcons verlustpunktloser Leader der Zentralgruppe der 1. Liga. Vor dem Heimspiel am Mittwoch führten die Huttwil Falcons ein überaus gut besuchtes Sponsorenapéro durch.

In der letzten Saison liess der SC Unterseen-Interlaken bloss acht Niederlagen in 27 Spielen der Qualifikation (inklusive fünf Spiele der Masterround) zu und belegte in der Rangliste den ausgezeichneten 3. Rang, bevor die Oberländer im Playoff-Halbfinal äusserst knapp im fünften Spiel an den Huttwil Falcons scheiterten. Diese Saison resultierten aus den ersten fünf Spielen bisher sieben Punkte.

Mitteldrittel für einmal gut

Mit Benjamin Hohlbaum (22, vom B-Ligisten SC Langenthal kommend) stand erstmals ein neuer Hüter im Tor der Oberländer, welcher der Mannschaft viel Sicherheit verlieh. Die aufopfernd kämpfenden Gäste erspielten sich vor allem zu Beginn des Spiels einige hochkarätige Chancen. Im Verlauf der Partie übernahmen jedoch immer mehr die Platzherren das Kommando, und ihre Torchancen häuften sich. Bemerkenswert: Im bisher oft verlorenen Mitteldrittel lag diesmal der Schlüssel zum Erfolg. Die «Falken» erhöhten das Tempo merklich. Dass dieser Abschnitt «nur» 2:1 gewonnen wurde, lag sowohl an der mangelhaften Verwertung der Chancen wie auch am Pech, was durch die zwei

Knaller an den Innenpfosten in der 26. und 37. Minute untermauert wurde.

Ein gelungener Abend

Doch trotz des letztendlich deutlichen Erfolges: Dieser fiel den «Falken» keineswegs in den Schoss, sondern sie mussten ihn hart erarbeiten. Für Präsident Heinz Krähenbühl war es ein durchaus gelungener Abend. Zuerst durfte er zum Sponsorenapéro weit über 100 Gäste begrüssen, was die

wachsende Verbundenheit der Region mit dem aufstrebenden Eishockey-Unternehmen dokumentiert. Zufrieden meinte Krähenbühl nach dem Spiel. «Dies war ein guter Abend für die Huttwil Falcons. Wegen der verpassten Chancen mussten wir hart für den Erfolg arbeiten. Aber dafür gab es zum Dessert die erwarteten drei Punkte.» Die Falcons führen die Tabelle mit grossem Vorsprung an.

Bruno Wüthrich

Matchtelegramm: 21. Oktober. – NSC Huttwil – 374 Zuschauer. – SR: Huber, Zimmermann/Barga. – Tore: 18. Sägesser (Schär/Ausschluss Trittbach) 1:0. 22. Suter (Bühlmann) 1:1. 26. Meyer (Haas, Stoller/Ausschluss Trittbach) 2:1. 38. Brechbühl (Malicek, Stoller) 3:1. 54. R. Altorfer (Othmann, Brechbühl) 4:1. – Strafen: Huttwil Falcons 6x 2 Minuten; Unterseen 8 x 2 plus 1 x 10 Minuten (Trittbach, unsp. Verhalten). – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Kindler, T. Wegmüller; Malicek, Born; D. Wegmüller; Othmann, Gerber, Brechbühl; D. Altorfer, R. Altorfer, Meyer; Guazzini, Sägesser, Schütz; Schär, Studer. – Bemerkungen: 57:06 Time-out Unterseen.



Michael Gerber von den Huttwil Falcons scheitert am neuen Unterseen-Torhüter Benjamin Hohlbaum.

Bild: Marcel Bieri